



Einladung zum Vortrag im Rahmen des Statistischen Consultings

Internationaler Waffenhandel: Die Anwendung neuer Verfahren der statistischen Netzwerkanalyse

Der Handel mit Kleinwaffen und leichten Waffen ist in vielen Regionen der Welt schlecht kontrolliert, obwohl Kalaschnikow und Co für deutlich mehr Tote in Kriegsgebieten verantwortlich sind als große Waffen, wie Flugzeuge oder Panzer. Im Rahmen des Projekts sollen die Strukturen des internationalen Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen aufgedeckt und mit bereits vorhandenen Erkenntnissen über den Handel mit Großwaffen verglichen werden.

Die *NISAT Database* des *Peace Research Institute Oslo (PRIO)* enthält Daten über den internationalen Handel mit Kleinwaffen und Leichtwaffen von insgesamt 239 verschiedenen Ländern im Zeitraum von 1992 bis 2011. Diese wurden mit neuen Methoden der statistischen Netzwerkanalyse untersucht.

Im Rahmen des Projekts wurde zunächst eine deskriptive Analyse durchgeführt, die unter anderem zentrale Akteure des Netzwerkes identifizieren konnte. Ein besonderes Augenmerk galt hier der Veränderung der Netzwerkstrukturen über die Zeit. Anschließend wurde mit Hilfe zusätzlicher Kovariablen versucht ein *Exponential Random Graph Model (ERGM)* auf die Netzwerkdaten der einzelnen Jahre anzupassen. Die Ergebnisse der Modellierung wurden abschließend mit denen eines vorhergehenden Projekts über den Handel mit Großwaffen verglichen.

| | |
|------------------------|--|
| Datum: | Mittwoch, 19.08.2015, 11:45 Uhr |
| Ort: | Raum 144 (Seminarraum), Institut für Statistik, LMU München |
| Projektpartner: | Prof. Dr. Paul W. Thurner Lehrstuhl für Empirische Politikforschung und Policy Analysis |
| Betreuer: | Prof. Dr. Göran Kauermann |
| Referent: | Felix Loewe |
